



POLIZEI
Sachsen

Guten Tag!

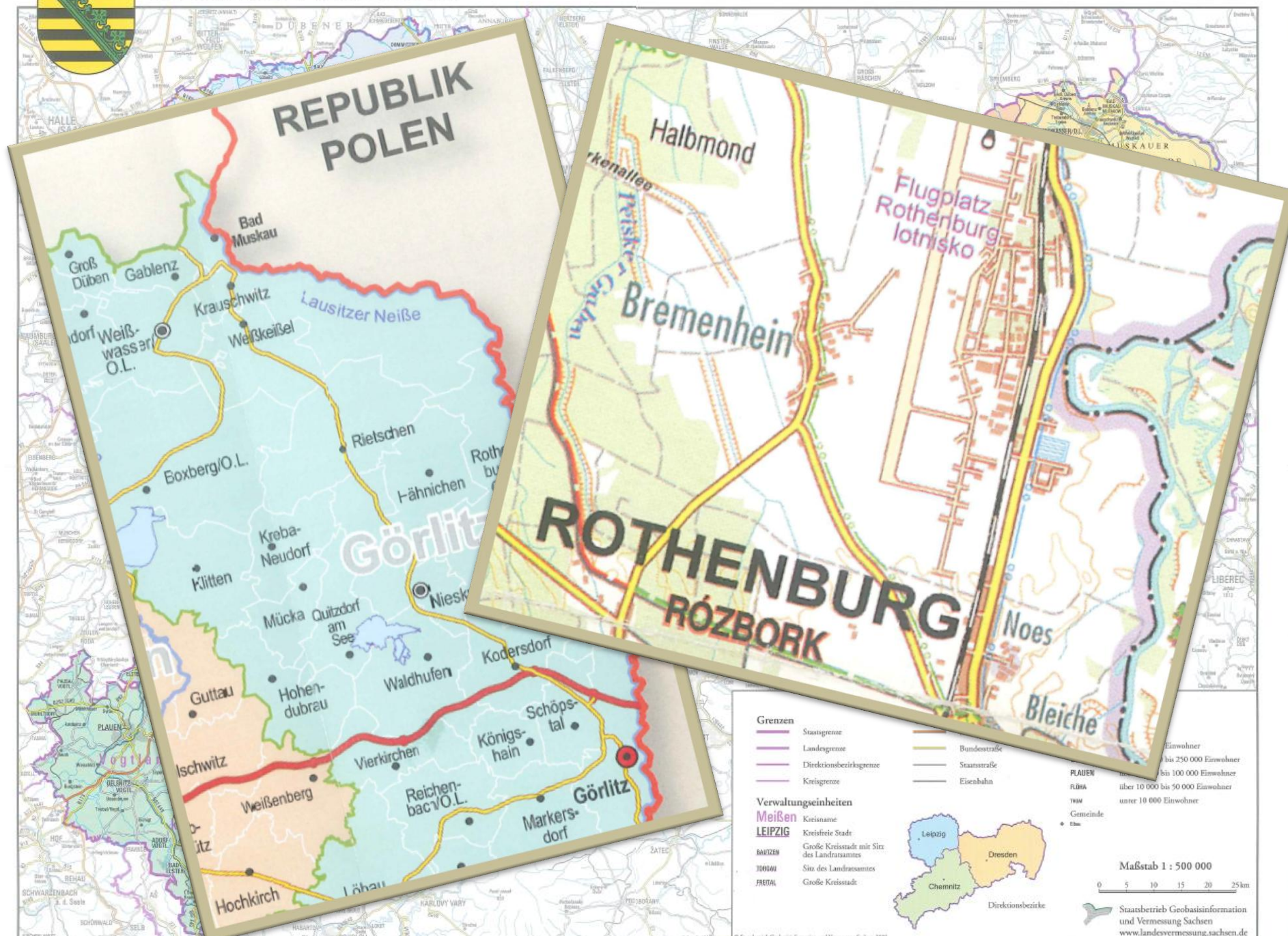
Dresdner Gesprächskreis Jugendhilfe und Justiz
am 4. Dezember 2015

Guten Tag!

Dresdner Gesprächskreis Jugendhilfe und Justiz am 4. Dezember 2015

Thema: „Die Rolle der Polizei – Möglichkeiten und Grenzen
der Kooperationen“

Axel Teichmann







Netzwerk - Polizei - Sozialarbeit



Netzwerk – Polizei – Sozialarbeit – Sachsen

Google-Suche

Auf gut Glück!



Google zu meiner Startseite machen

[PDF] Netzangriff - Polizei Sachsen

<https://www.polizei.sachsen.de/de/dokumente/.../Begleitheft-Web.pdf> ▼

Polizeipräsidium Brandenburg. Landeskriminalamt zum Film „Netzangriff“ des Landeskriminalamts. Sachsen Erzieher, Sozialarbeiter und. Polizeibeamte ...

Landeskriminalamt Sachsen - Polizei Sachsen - Freistaat ...

www.polizei.sachsen.de/lka/ ▼

Quelle: Landeskriminalamt Sachsen. Inhalt ... Die Kampagne zeigt auf, wie kriminelle Netzwerke funktionieren und wie jeder selbst sich davor schützen kann, ...
Es fehlt: sozialarbeit

[PDF] Sozialarbeit und Polizei zwischen Dialog und Abgrenzung

www.stiftung-spi.de/.../Doku_Fachtag_Sozialarbeit_und_Polizei_2000.p... ▼

Clearingstelle. Jugendhilfe/Polizei. Sozialarbeit und Polizei zwischen Dialog und Abgrenzung. □ Dokumentation zur Fachtagung vom 30.03. bis 31.03.2000 ...

[PDF] Soziale Arbeit und Polizei - Socialnet

<https://www.socialnet.de/materialien/attach/106.pdf> ▼

Niedrigschwellige Soziale Arbeit und Polizei treffen im beruflichen Alltag häufig auf-
... flikten im Verhältnis von niedrigschwelliger Sozialer Arbeit und Polizei zu ...

Kooperation von Sozialarbeit und Polizei - Deutsche ...

www.dvjj.de/.../geteiltes-leid-doppelte-freude-kooperation-von-sozialarb... ▼

Verglichen mit den Diskussionen vergangener Tage hat sich das Verhältnis zwischen Sozialarbeit und Polizei deutlich gewandelt, die ...

Präventiv vereint – Sozialarbeit und Polizei ...

www.kos-fanprojekte.de/index.php?id=206 ▼

Präventiv vereint – Sozialarbeit und Polizei? Vortrag von Holger Ziegler, Universität Bielefeld, gehalten auf der 9. Bundeskonferenz der Fanprojekte 2002 in ...



Dokumentensuche

Vorgangssuche

Ihre Suche nach

(Dokumententyp = **KlAnfr**) UND ((Titel oder Abstract = **und**) UND (Titel oder Abstract = **Polizei**) UND (Titel oder Abstract = **Sozialarbeit**))
UND (Dokumentenart = **Drucksache**)
war erfolglos.

Bei Ihrer Suche können üblichen WildCards wie * oder ? verwendet werden.



Stichworte: Polizei und Sozialarbeit

ODER

In den Feldern: ☒ Titel ☒ Abstract ☐ Schlagwort aus Thesaurus...

(mehrere Stichworte sind durch ein Leerzeichen zu trennen. Falls das Stichwort Leerzeichen enthält, so ist dieses in Hochkomma zu setzen, z.B.: "Tag der Sachsen")

Dokumentenart:

☒ Drucksache☐ Plenarprotokoll☐ Ausschussprotokoll☐ Gesetz- und Verordnungsblatt

Dokumententyp: KlAnfr - Kleine Anfrage

Dokumentennr:

bis



Eingangsdatum:

bis



Urheber:

ODER

[Weiteren Urheber hinzufügen](#)

sortiert nach: Dokumentenart, Dokumentennummer

Suchen

Verwerfen

Sächsischer Landtag
3. Wahlperiode

Antrag

der CDU-Fraktion

Thema: **Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Kriminalität von Kindern und Jugendlichen**

Der Landtag möge beschließen:
die Staatsregierung zu beauftragen:

1. die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Kriminalität von Kindern und Jugendlichen zu untersuchen und einen Bericht zu erlangen;

2. zu berichten, ob die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Kriminalität von Kindern und Jugendlichen verbessert werden kann.

Dok

Dok

Eingangsdatum:

Urheber:

sortiert nach:

Sächsischer Landtag
5. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der/-des → Abgeordneten Elke Hermann

→ Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Thema: → **Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes in Bezug auf die Netzwerke „Frühe Hilfen“ bzw. „Netzwerke für Kinderschutz“**

→ Der Bund übernimmt einen Großteil der finanziellen Mehrbelastungen, die den Ländern und Kommunen durch die Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes entstehen. 2012 und 2013 stehen 20 bzw. 45 Millionen und ab 2014 dauerhaft 51 Millionen Euro für die Unterstützung von Familien in schwierigen Lebenslagen, insbesondere für die Netzwerke „Frühe Hilfen“ und die Familienhebammen, zur Verfügung.

Sächsischer Landtag
4. Wahlperiode

Große Anfrage

Fraktion DIE LINKE

Thema: → **Die Extreme Rechte in Sachsen und gesellschaftliche Strategien für deren Zurückdrängung**

Fragen an die Staatsregierung:

Vorbemerkung: Die Fragestellerin geht davon aus, dass die Extreme Rechte in Sachsen in den letzten Jahren deutlich zugenommen haben. Sie fragt nach den Ursachen für diese Entwicklung und nach den Maßnahmen, die ergriffen werden müssen, um die Extreme Rechte zurückzudrängen.

DRUCKSACHE 5 / 8615

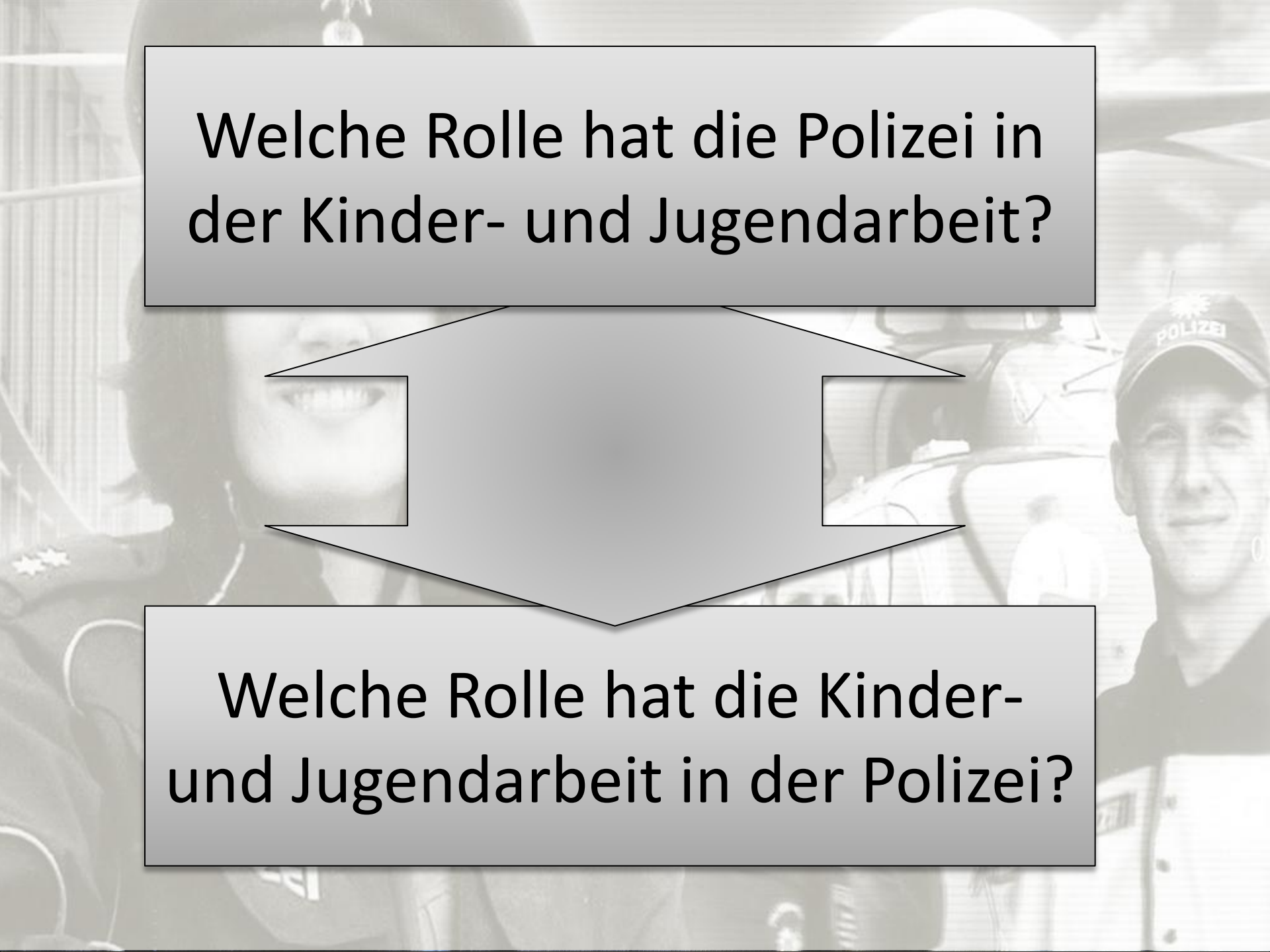
DRUCKSACHE 4 / 14661

das mit der nachfolgenden
mäßig aus öffentlich
nahmen wissenschaftlich
langt wurden oder zu

Staatsregierung den
ng bzw. der
und anderen

ER

erwerfen

The background of the slide features a faded image of police officers. On the left, a woman in a police uniform is smiling. On the right, a man in a police uniform with a cap that says 'POLIZEI' is looking forward. A large, light gray double-headed arrow is centered on the slide, pointing towards the two text boxes.

Welche Rolle hat die Polizei in
der Kinder- und Jugendarbeit?

Welche Rolle hat die Kinder-
und Jugendarbeit in der Polizei?

Status	Lebensalter Berufsstand	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	Status
Informeller Zugang zu Familien, Kindern und Jugend- lichen	Gynokologe																		Gesetz- liche Pflicht- betreuer	
	Hebamme																			
	Kinder-/ Jugendarzt																			
	Kita-Erzieher																			
	Lehrer																			
	Ausbilder																			
	Soziale Dienste																			
	Ärztliche Spezialisten																			
	Jugendberater																			
Formeller, institutio- neller Zugang	Jugendamt																		Gesetz- liche, fakulta- tive Betreuer	
	Polizei																			
	Jugendstaat- anwaltschaft																			
	Jugend- gerichtshilfe																			
	Familiengericht																			



Curriculum
für den Studiengang Bachelor of Arts
„Polizeivollzugsdienst“
(Stand: 01.09.15).

„Die Ausbildung zum gehobenen Polizeivollzugsdienst basiert auf der Grundlage eines einschlägigen Anforderungsprofils für Absolventen der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) und wird anhand des Modulhandbuches mit fachtheoretischen und fachpraktischen Studienanteilen untersetzt.“

Die Schwerpunkthemen orientieren sich insbesondere an den Leistungs- und Befähigungsmerkmalen einer laufbahn- und funktionsbezogenen Verwendung im Polizeidienst, insbesondere im Außendienst mit bürgernaher Verwendung. Zu Handlungskomponenten im Umgang mit sozial determinierten Gruppen/Personen (u.a. mit Migrationshintergrund) wird in der Ausbildung auf folgende Persönlichkeitsanforderungen abgestellt:



Fachkompetenz

Fachwissen

Erlerntes Wissen,
Berufserfahrungen
(Aus- und Fortbildung)

Fachkönnen

Umgesetztes Wissen, praktische
Anwendung, Handhabung

Fachkompetenz

- verfügt über Erkenntnisse zu Erscheinungsformen der Kriminalität, Opfersituation und Präventionsmaßnahmen
- Ausprägung der interkulturellen Kompetenz, erwirbt und vertieft ausbaufähige Fremdsprachenkenntnisse
- Interesse an gesellschaftlichen Zusammenhängen und zieht Schlussfolgerungen für die polizeiliche Arbeit

Sozialkompetenz

Selbst-/Sozialkompetenz

- kennt seine gesellschaftliche Verantwortung und lebt eine von der Verfassung und ethischen Grundsätzen geprägte Werteorientierung
- zeichnet sich durch integratives Verhalten und situationsadäquate Dialogbereitschaft aus
- kooperatives Konfliktmanagement auch unter Einbeziehung externer Adressaten

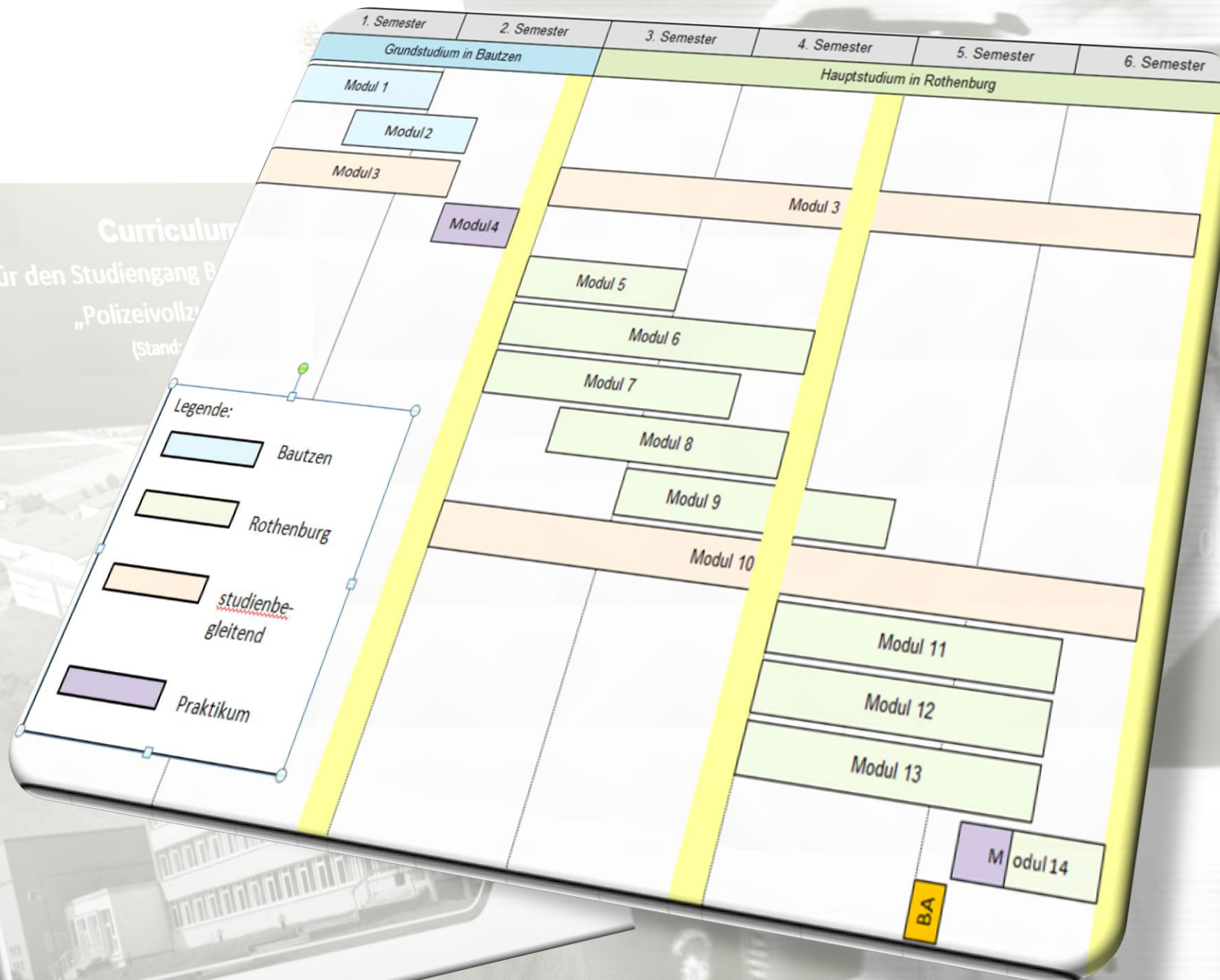
Konfliktfähigkeit

Situationsbedingte
Erkennbarkeit und
Lösungsansätze

Adressaten-
gerechtigkeit

Flexibilität bei interaktiven
(interkulturellen)
Kommunikation

Curriculum
für den Studiengang B
„Polizeivollz
(Stand:



Modul	Modulinhalte	Workload (Std.)
Modul 5	Methodische und sozialwissenschaftl. Grundlagen	300
Modul 6	Rechtliche Grundlagen präventiver und repressiver polizeilicher Tätigkeit	480
Modul 7	Grundsätze und Handlungsgrundlagen schutzpolizeilicher Arbeit	180
Modul 8	Allgemeine Kriminalistik und Grundlagen der Kriminologie	270
Modul 9	Rechts- und Handlungsgrundlagen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit	270
Modul 10	Polizei in internationalen Zusammenhängen	330
Modul 11	Polizeilicher Einsatz in Komplexen Lagen	360
Modul 12	Besondere Kriminalistik und Kriminologie	330
Modul 13	Spezifische rechtliche Anforderungen polizeilicher Tätigkeit	210
Modul 14	Spezielle Verwendungsfelder	390

Ziele des Moduls:

Die Studierenden verfügen über sozialwissenschaftliche Wissensgrundlagen zur Organisation und Grundkenntnisse der Führungslehre. Darüber hinaus werden sie mit Grundfragen der Berufsethik im Polizeiberuf vertraut gemacht.

7.1. Sozialwissenschaftliche Analysen von Organisationen und Führung in Organisationen	
---	--

Workload: 12 Std.

Grundlagen der Organisation und Führung
--

- Begriffe: Organisation und Institution
- Organisationsanalyse und Führungsaufgaben
- Beziehungen Organisation-Umwelt

7.7. Berufsethik	
-------------------------	--

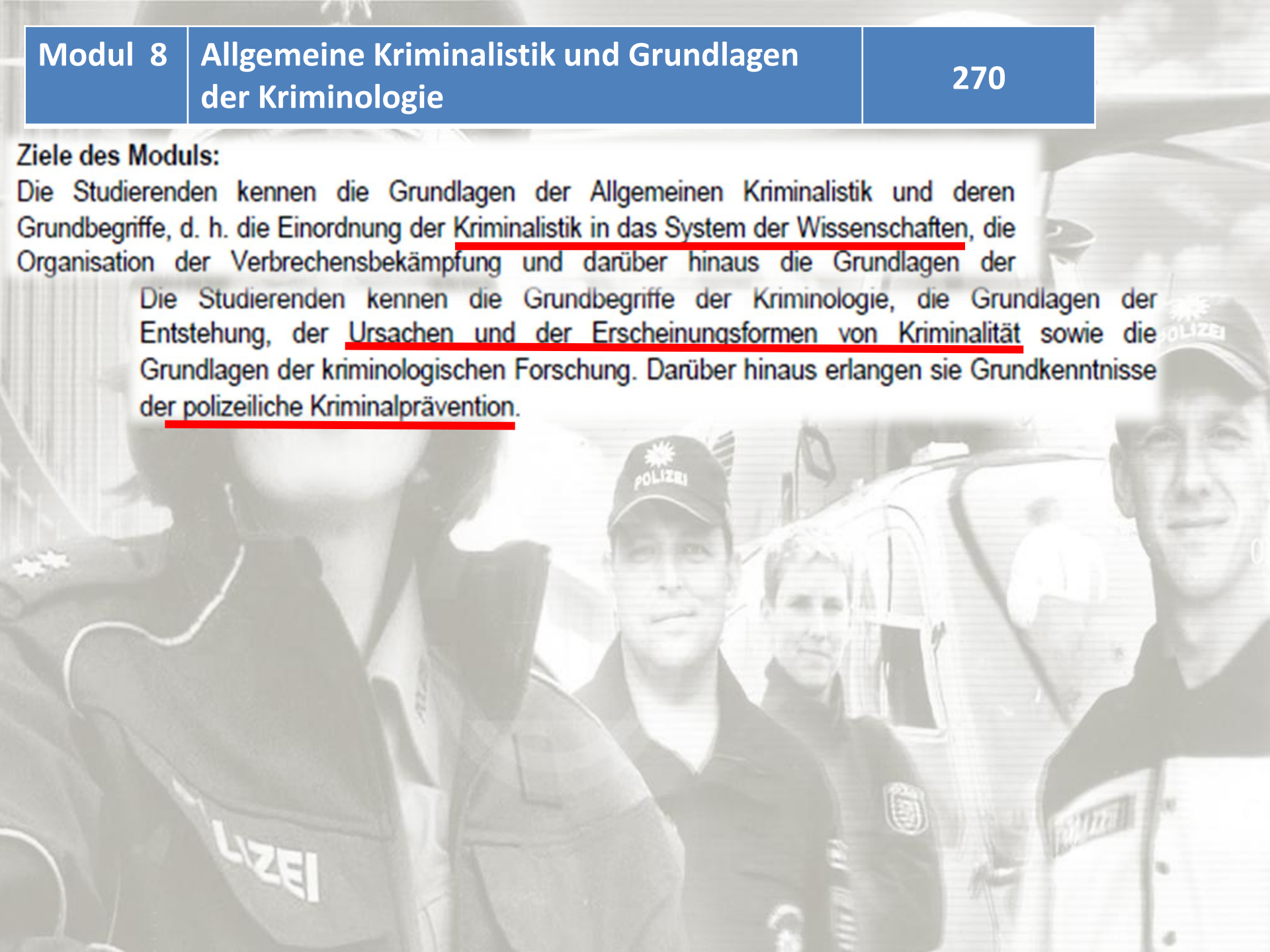
Workload: 8 Std.

Ethische Grundfragen des Polizeiberufs

Ziele des Moduls:

Die Studierenden kennen die Grundlagen der Allgemeinen Kriminalistik und deren Grundbegriffe, d. h. die Einordnung der Kriminalistik in das System der Wissenschaften, die Organisation der Verbrechensbekämpfung und darüber hinaus die Grundlagen der

Die Studierenden kennen die Grundbegriffe der Kriminologie, die Grundlagen der Entstehung, der Ursachen und der Erscheinungsformen von Kriminalität sowie die Grundlagen der kriminologischen Forschung. Darüber hinaus erlangen sie Grundkenntnisse der polizeilichen Kriminalprävention.



Ziele des Moduls:

Die Studierenden kennen die Grundlagen der Allgemeinen Kriminalistik und deren Grundbegriffe, d. h. die Einordnung der Kriminalistik in das System der Wissenschaften, die Organisation der Verbrechensbekämpfung und darüber hinaus die Grundlagen der

~~Die Studierenden kennen die Grundbegriffe der Kriminologie, die Grundlagen der~~

**8.3. Grundlagen der
Kriminologie**

Workload: 54 Std.

Geschichte der Kriminologie

Grundbegriffe der Kriminologie [u. a. Kriminalitätsbegriff]

Kriminaläthiologie [Ursachen von Kriminalität, Kriminalitätstheorien]

Messung und Bewertung von Kriminalität [u. a. Kriminalität als Massenerscheinung]

Viktimologie [Opferverhalten, Interaktion zwischen Täter und Opfer, Opfer und Tatsituation]

Instanzen der Sozialkontrolle sowie der Strafverfolgung [u. a. Poenologie, Institutionsforschung]

Grundlagen der Kriminologischen Forschung

Repression und Prävention sowie ihre Messung

polizeiliche Kriminalprävention

Ziele des Moduls:

Sie sind in der Lage, polizeiliche Sachverhalte umfassend zu beurteilen, sowohl in rechtlicher wie auch taktischer Sicht. Auf dieser Grundlage können sie für Maßnahmen aus besonderem Anlass folgerichtige Entschlüsse und Handlungsmaßnahmen treffen. Sie beherrschen die Wirkmechanismen der Gruppendynamik und setzen rationale und berufsethische Grundlagen des Entscheidungshandelns in komplexen Lagen um.

11.1. Sozialwissenschaftliche und psychologische Grundlagen

Workload: 24 Std.

Rationale und berufsethische Grundlagen des Entscheidungshandelns in komplexen Lagen Wertrationalität und Zweckrationalität

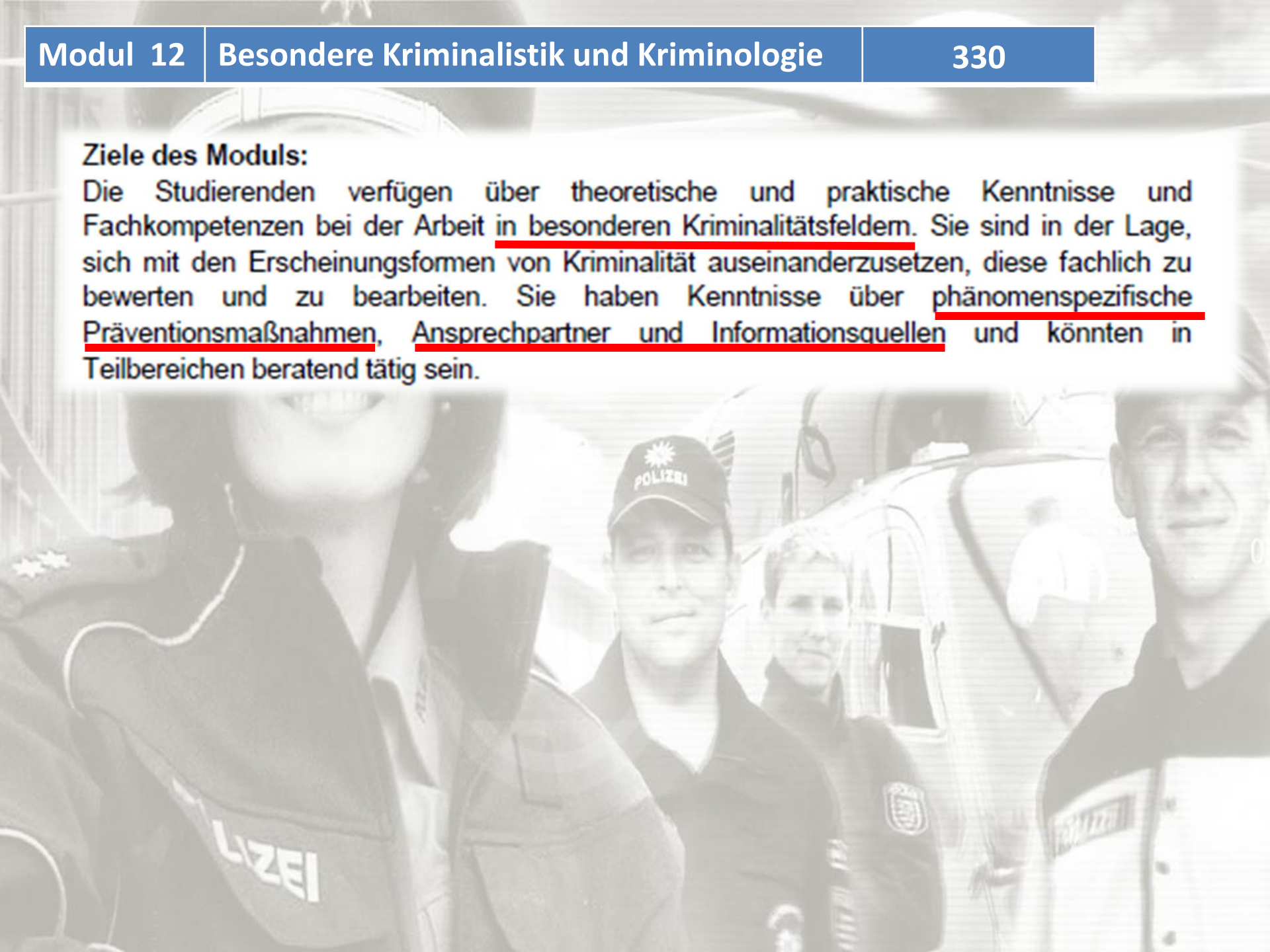
- Gesinnungs- und Verantwortungsethik
- Berufsethische Grundsätze polizeilichen Handelns
- Theorien rationalen Entscheidungshandelns
- Praktisches Entscheidungshandeln im Spannungsfeld ethischer, berufsethischer und rationaler Leitprinzipien in komplexen Handlungssituationen

Sozialpsychologie der Gruppe

- Konflikte in Gruppen
- Konflikte zwischen Gruppen

Ziele des Moduls:

Die Studierenden verfügen über theoretische und praktische Kenntnisse und Fachkompetenzen bei der Arbeit in besonderen Kriminalitätsfeldern. Sie sind in der Lage, sich mit den Erscheinungsformen von Kriminalität auseinanderzusetzen, diese fachlich zu bewerten und zu bearbeiten. Sie haben Kenntnisse über phänomenspezifische Präventionsmaßnahmen, Ansprechpartner und Informationsquellen und könnten in Teilbereichen beratend tätig sein.



Ziele
Die
Fachk
sich n
bewer
Präve
Teilbe

12.3. Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit; häusliche Gewalt

Workload: 56 Std.

Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit

Widerstandshandlungen

Gewaltschutzgesetz

Maßnahmen der Gefahrenabwehr

Entstehung von Gewalt, Gewaltbegriff und Gewaltarten;

Maßnahmen der polizeilichen Prävention

Stalking

Kindeswohlgefährdung

Häusliche Gewalt

Psychologische Aspekte bei häuslicher Gewalt

Psychische Störungen und Gewalt

Aspekte der Beweisführung

Möglichkeiten und Formen der polizeilichen Gewaltprävention

Zusammenarbeit mit anderen Behörden, Trägern und Institutionen

Opferschutz und Opferbetreuung

Handlungskompetenzen bei polizeilichem Einschreiten

Polizeiliches Einschreiten bei häuslicher Gewalt

12.4. Politisch motivierte Kriminalität

Strafrechtliche Staatsschutztatbestände; Landfriedensbruch; Propagandadelikte

Fremdenfeindliche Straftaten

esse und
der Lage,
achlich zu
spezifische
nnten in

Polizei im Wandel der Zeitgeschichte



Projekt Polizei. Sachsen.2020

Demografischer
Wandel

Technologische
Entwicklung

Europäische
Integration

Extreme
Naturereignisse

Ressourcen-
verknappung

Steigendes Verkehrs-
aufkommen

Steigende
Anforderungen

Organisierte Kriminalität
und Wirtschaftskriminalität

Grenzüberschreitende
Kriminalität

Terrorismus &
Extremismus



Einfluss auf Macht- und Führungsstrukturen!

das moralische,
normative und
juristische Gerüst der

die impliziten und
expliziten Werte
im eigenen

die ethisch-moralischen
Wertvorstellungen der
führenden und geführten

Gesellschaft

Berufsstand

Personen

Führungspersönlichkeit

Personal-
einsatz

Fach-
kompetenz

Verantwortungs-
bereiche

Auftrags-
bewältigung

„komplexe“
Fragen

Führungs-
kraft



Mitarbeiter



Adressaten-
bereiche



Organisation



Netzwerke

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Thema: „Die Rolle der Polizei – Möglichkeiten und Grenzen der Kooperationen“

Axel Teichmann